

nantem und einen kurzen Vocalem haben/die werfen das s in den andern Casibus weg/und verdoppeln dessen vorhergehenden Consonantem , und solches geschieht so in Substantivis, als auch in Adjectivis. Als:

Stabs/ ein Pfost/ Gen: Stabba.

Labs/ gut/ labba.

Sads/ ein Jahr/ Sabda.

Rags/ ein Horn/ Ragga.

Smags/schwehr/ smagga/ud also in allen andern.

2. Eben so verhält sich mit denen Wörtern/ so wol Substantivis als Adjectivis, die sich auff ein sch enden/ und vor dem sch/ ein l/n/ oder r haben/und sind eines kurzen Vocalis, Als:

Telsch/ ein Kalb/ Tella.

Satsch/ grün/ satka.

Karsch/ Krieg/ Karra.

Winsch/ er oder jener/ winna.

3. Die aber von denen 3. liquidis, l/n/r/keinen/ sondern einen andern Buchstaben vor dem sch haben / die behalten das sch auch in den andern Casibus. Als:

Swesch/ frembde/ swescha.

Mesch/ Busch/ mescha.

Tulsch/ ledig/ tulscha.

4. Der Vocativus in der ersten Declination ist dem Nominativo gleich / aber in den Diminutivis so dieser Declination sind / wird das sch meistens theils weggeworffen. Als:

Nominat: Wihrisch.      Vocat: Wihrin.

            Kundsinsch.                      Kundsin.

B iii

5. Die